



2012

JAHRESBERICHT



Bauzentrum SCHMITT

Baustoffe • Bauelemente • Fliesen • Galabau • Parkett/Laminat

Heinrich Schmitt GmbH
Finsinger Straße 10
85570 Markt Schwaben

Tel.: 081 21 / 91 96-0
Fax: 081 21 / 91 96-30
info@bauzentrum-schmitt.de

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr

www.bauzentrum-schmitt.de

Unser Gold.



Schweiger ist Gold.

www.schweiger-bier.de

Privatbrauerei Schweiger GmbH & Co KG · Ebersberger Straße 25 · 85570 Markt Schwaben · Tel. 08121/929-0

Inhalt

Der Ortsverband in Zahlen Statistik	4
Zwei große Neuzugänge	6
Die Einsätze 2012	8
Übungen und Ausbildungen	10
Ausbildungswochenende	12
Aus- und Fortbildungen	14
Fachtechnische Ausbildung Stegebau	15
Veranstaltungen	16
Ebersberger Blaulichttage	18
Herbstempfang	20
Jubiläen und Ehrungen	21
Ein Trupp fürs Leben	23
Die Höhepunkte der THW-Jugend	24

Der Ortsverband Markt Schwaben im Internet:

www.thw-marktschwaben.de

www.thw-jugend-marktschwaben.de

und auf Facebook:



facebook.com/thw-marktschwaben

facebook.com/thw-jugend-marktschwaben





Der Ortsverband in Zahlen - Statistik 2012

Das Jahr 2012 stand ganz unter dem Motto: „Aufbau des zweiten Technischen Zuges“. Viele neue Strukturen wurden geschaffen, alte verbessert und die Zukunft neu geplant.

Bereits Ende 2011 wurde dem Ortsverband ein zweiter Technischer Zug übergeben. Jedoch wird die damit eingehende „Verdopplung der Einsatzstärke“ auch noch in Zukunft Spuren hinterlassen. Obwohl es immer schwieriger wird, Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen, müssen über 20 neue Helfer für die neuen Einheiten gefunden werden. Trotz guter Fortschritte wird auch im neuen Jahr die Helfersuche präsent bleiben.

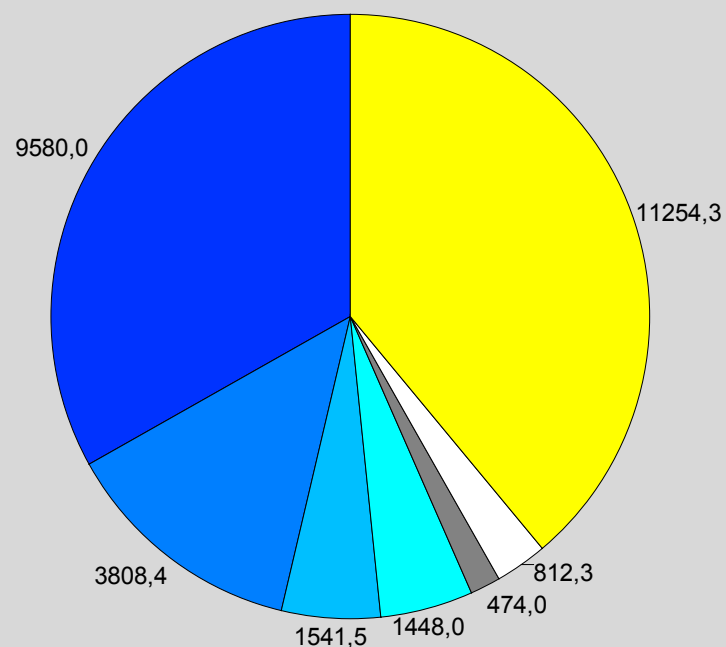
Derzeit sind in Markt Schwaben 74 Helferinnen und Helfer aktiv tätig. Einige Helfer haben ihren Status zum Jahresende gewechselt: Vier Helfer können zur Zeit nicht immer präsent sein, nehmen aber als Reservehelfer zeitweise an den Diensten teil. Weitere vier Helfer werden nun als Althelfer geführt, die unterstützend an den Diensten mitwirken können.

Wie bereits in den letzten Jahren konnte die Jugendarbeit weiter ausgebaut werden. Inzwischen sind es wieder 40 Junghelfer, die jeden Freitagabend zusammentreffen und „spielerisch das THW erkunden“.

Helferentwicklung

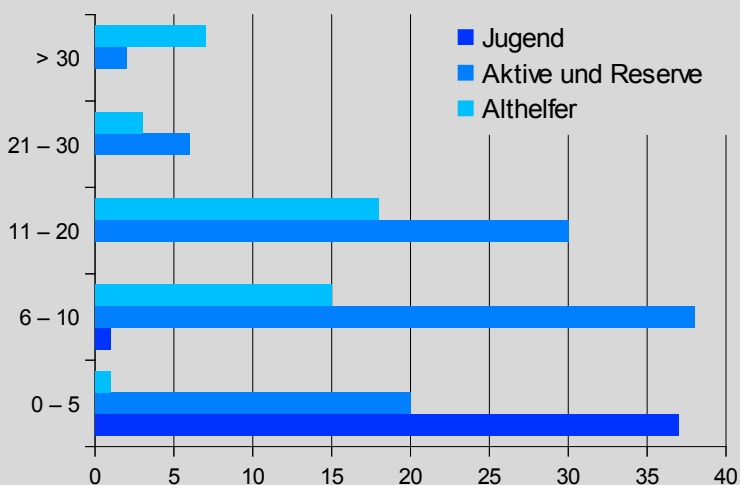
	2009	2010	2011	2012	+ / -
Aktive	75	81	82	74	-8
Reserve	15	13	16	20	+4
Jugend	31	34	37	40	+3
Althelfer	34	36	39	43	+4
Gesamt	155	164	174	177	+3

Dienststundenauswertung





Zugehörigkeit in Jahren



- Dienst allgemein
- Ausbildung
- Übung
- Lehrgang
- Einsatz
- sonstige technische Hilfeleistung
- Jugendarbeit

Stand: 18.02.2013

Besonders im Hinblick auf den Wegfall der Wehrpflicht, sind diese Zahlen sehr erfreulich. Viele Junghelfer schließen mit 17 bzw. 18 ihre Grundausbildung ab und nehmen ihre Rolle als aktiver Helfer gewissenhaft wahr.

Die Zugehörigkeitsdauer der Helferinnen und Helfer hat sich, wie bereits die Jahre zuvor, stetig erhöht. Besonders im Bereich von 11 bis 20 Jahren erhöhte sich die Zugehörigkeit deutlich. Vor allem die gemeinschaftlichen Aktivitäten (Spieleabende, Restaurantbesuche, Hochzeiten, etc.) tragen zu dieser Entwicklung bei.

Letztes Jahr wurden insgesamt 28.918,5 Dienststunden im Ortsverband geleistet. Das sind etwa 3.000 Stunden mehr als im Vorjahr.

Auch in der Jugendarbeit konnten noch etwa 1.100 Dienststunden zusätzlich erbracht werden. Viele aktive Helfer kümmern sich neben ihrem regulären Dienst auch um die Jugendausbildung, unterstützen die Organisationen oder fahren mit auf Jugendausflüge. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Jugendlichen gerne zum Freitagsdienst kommen.

Insgesamt war das Jahr 2012 keines der großen Veränderungen, aber eines, dass zahlreiche, kleine Veränderungen mitsich brachte. ■



Zwei große Neuzugänge

Im vergangenen Jahr gab es zwei große Überraschungen für die Helfer des Ortsverbandes. Zwei neue Fahrzeuge haben den Weg in die Markt Schwabener Unterkunft gefunden.

Radlader

Seit über einem Jahrzehnt veranstaltet der Ortsverband nun den Herbststempfang. Eigentlich sollte es nach einer so langen Zeit keine Überraschungen mehr geben auf die man nicht vorbereitet ist. Doch Markt Schwabens Bürgermeister Georg Hohmann bewies das Gegenteil.

Den Herbststempfang nahm er zum Anlass um dem THW-Ortsbeauftragten eine kleine Packung zu überreichen. Dieser staunte als er eine Schachtel eines Modell-Radladers in Händen hielt. Wie Herbert Hönig jedoch feststellen musste, war die Packung leer.

Georg Hohmann überreichte ihm schließlich das Modell des Radladers mit dem Hinweis, dass das Original am Bauhof der Gemeinde steht und bald in den Besitz des THW-Fördervereins übergeht.

Der Radlader wurde vom gemeindlichen Bauhof viele Jahre genutzt und wird nun durch ein neues Gerät ersetzt. Dadurch bot sich nun diese besondere Gelegenheit das Hilfeleistungspotential des THW Markt Schwaben zu unterstützen und auszubauen. ■

MTW-Zugtrupp

Traditionell wurde am ersten Adventssamstag der Jahresabschluss mit Weihnachtsfeier begonnen. Der alljährliche bischöfliche Besuch brachte dieses Jahr den Helfern eine große Überraschung mit.

Sankt Nikolaus hatte neben kleinen Geschenken auch seinen neuen „Schlitten“ dabei. Damit war natürlich kein Schlitten mit Kufen gemeint, sondern ein neues Fahrzeug für den Ortsverband.

Zwei Helfer haben zuvor in Wietmarschen an der holländischen Grenze einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) in Empfang genommen. Ohne dass die anderen Helfer davon wussten, überführten die beiden das Fahrzeug direkt zur Weihnachtsfeier. Die Überraschung war selbstverständlich sehr groß und alle bestaunten den Neuzugang.

Das Fahrzeug wird in Zukunft dem zweiten Technischen Zug als Zugtrupp-MTW dienen.

Damit kann der zweite Technische Zug des Ortsverbandes weiter ausgebaut werden. ■



2. TZ - MTW Zugtrupp

Funkrufname: Heros Markt Schwaben 26/10

Hersteller:	Renault
Typ:	Master
Erstzulassung:	2012
zul. Gesamtmasse:	3500 kg
Leermasse:	2680 kg
Leistung:	107 kW (= 146 PS)
Länge:	5,548 m
Breite:	2,07 m
Höhe:	2,65 m
Anzahl der Sitzplätze:	1 + 8
Anhängelast:	
gebremst:	2500 kg
ungebremst:	750 kg

wichtigste Beladung:
 Funkgerät 4 m
 Erkundungsgerät
 Sicherungsgerät
 Führungs- und Meldeausstattung



ÖGA - Radlader

Hersteller:	Liebherr
Typ:	Stereolader L507
Erstzulassung:	1995
zul. Gesamtmasse:	5400 kg
Leermasse:	5400 kg
Leistung:	44 kW (= 60 PS)
Länge:	5,4 m
Breite:	1,88 m
Höhe:	2,76 m
Anzahl der Sitzplätze:	1 + 0
Anhängelast:	
gebremst:	0 kg
ungebremst:	0 kg

wichtigste Beladung:
 Kombischaufel 5 in 1
 Palettengabel
 Leichtgutschaufel

Die Einsätze 2012

Fachberater

In den meisten Einsatzfällen ist die örtliche Feuerwehr, die Polizei oder das Rote Kreuz am schnellsten am Einsatzort. Da erst dort die Einsatzanforderungen sichtbar werden, stellt das Technische Hilfswerk so genannte Fachberater zur Verfügung. Diese speziell ausgebildeten Helfer kennen sich bestens im Einsatzspektrum des THWs aus und sind schnell einsatzbereit.

Mit dem jeweiligen Einsatzleiter wird entschieden, ob und wie das THW zum Einsatz kommt. Oftmals wird nur eine spezielle Aufgabe an den Ortsverband gerichtet, auf die bereits in der Unterkunft näher eingegangen werden kann. Stellt sich beispielsweise erst während des Einsatzes heraus, dass ein Haus einsturzgefährdet ist, können die Bergungsgruppen direkt mit den passenden Komponenten ausrücken.

Insgesamt wurde im vergangenen Jahr 38 mal ein Fachberater von der Leitstelle mitalarmiert. Im Ortsverband können mehrere Helfer als Fachberater zum Einsatz kommen. ■

Bergungseinsätze auf Verkehrswegen

Da sich die Bergung großer Fahrzeuge oftmals schwierig gestaltet, kann das THW die Feuerwehr oder ein Abschleppunternehmen unterstützen. Deshalb ergaben sich 2012 folgende Einsätze für den Ortsverband:

Mitte Juli wurden Helfer aus Markt Schwaben in den Morgenstunden zu einem Einsatz auf der A92 Richtung Deggendorf gerufen. Bei Langenpreising kam ein LKW-Anhänger erst von der Fahrbahn ab und kippte dann an einer Leitplanke um.

Die Autobahn musste mehrmals vollständig gesperrt werden, um die Bergungsarbeiten durchführen zu können. Die Leitplanke, in der

sich der Anhänger verkeilte, musste mehrfach durchtrennt und entfernt werden.

Anfang September ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der A94, der zweiten Autobahn durch das Einsatzgebiet. Ein LKW war zwischen den Anschlussstellen Hohenlinden und Forstinning von der Straße abgekommen und in einen Graben gekippt.

Für die Bergungsarbeiten musste die Autobahn in Richtung München während des Berufsverkehrs vollständig gesperrt werden. Der LKW lag unstabil auf der Seite, sodass der Ortsverband die Bergungsarbeiten unterstützte, die bis in den Vormittag hinein dauerten.

Ebenfalls im September kam ein LKW-Fahrer aus ungeklärten Gründen von der Staatsstraße zwischen Reithofen und Forstern ab. Der mit 17 Tonnen Käse beladene Sattelschlepper prallte daraufhin gegen einen Baum. Dabei kippte das Großfahrzeug um.

Der Ortsverband Markt Schwaben wurde zur Hilfe gerufen um die Bergungsarbeiten zu unterstützen. Die Markt Schwabener Einsatzkräfte wurden durch die Helferinnen und Helfer des Ortsverbandes München-Land verstärkt. ■

Kieslaster aufstellen

Im August wurde das THW Markt Schwaben um die Mittagszeit in eine Kiesgrube gerufen, um die Bergung eines umgekippten Kieslasters zu unterstützen.

Während die Zugmaschine noch stand, war die große Schuttmulde am Rande einer Böschung umgekippt. Dies war beim Abkippen von Erdreich passiert, welches vom Regen der vorherigen Nacht besonders schwer und klebrig war. Nach dem Unfall blieb ein großer Teil

der Ladung auf der Ladefläche und erschwerte die Bergung zusätzlich, weil aufgrund der Hanglage ein Einsatz von schwerem Räumgerät nicht möglich war.

Es waren größere Mengen Dieseldieselkraftstoff ausgelaufen, die in das Erdreich zu sickern drohten. Die Feuerwehr Lengdorf leitete den Einsatz zunächst und sicherte das Unfallfahrzeug mit Baustützen.

Nach Eintreffen des THW an der Unfallstelle begannen die Fachhelfer mit der Bergung des Sattelzuges. Zunächst unterstützen Sie das Abschleppunternehmen beim Ausbau eines Hydraulikzylinders. Dabei kam auch der Ladekran der THW-Kräfte aus Dachau zum Einsatz, die zur Unterstützung hinzugezogen wurden.

Das THW Markt Schwaben nutzte dann die Seilwinden der beiden Gerätekraftwagen (GKWs) seiner beiden technischen Züge, um so mit insgesamt 20t Zugkraft den Auflieger wieder aufzurichten.

Nach Abrücken der Feuerwehr koordinierten die Helfer aus Markt Schwaben die weiteren Arbeiten, wie z.B. den Abtransport des mit Diesel kontaminierten Erdreichs durch eine Fachfirma. ■



DER PROFI FÜR BOS

- zertifizierter TETRA-Einbau  TÜVRheinland®
Genau. Richtig.
- Kreiseinsatzzentralen & Leitstellen
- Meldeempfänger (analog & digital)
- KFZ-Einbau
- Objektfunk
- Betriebsfunk
- SMS-Benachrichtigung
- Videoüberwachung
- Satellitenkommunikation
- IT-Systeme (Hard- & Software)
- Telekommunikationstechnik
- 24h Servicehotline



www.klein-itk.de

Geschäftsstelle:
Hauptstraße 40a, 84032 Altdorf
Tel. 0871 / 27 67 20



Übungen und Ausbildungen

Vorbereitung auf den Ernstfall

Damit in Einsätzen jeder Handgriff sitzt, gehören zahlreiche Groß- und Kleinübungen zum Ausbildungsplan jedes Helfers.

Die Führungsmannschaft des Ortsverbandes ist deshalb stets bemüht möglichst viele und realistische Übungen vorzubereiten.

Ausbildungsdienst am Kronthaler Weiher

Wenn THWler an den Weiher fahren, dann nicht nur zum Baden! Über 20 Helfer des Ortsverbandes verlegten am ersten Juli-Samstag den Ausbildungsdienst an den Kronthaler Weiher.

Auf dem Ausbildungsplan stand natürlich: Arbeiten am Wasser. Ein Themengebiet, das neben Pumpen und Bootsführung auch Stege- und Brückenbau umfasst. Damit ist es eines der komplexesten Einsatzgebiete beim THW und wird deshalb regelmäßig von allen Helfern geübt.

Ein Schwerpunkt wurde auf die Ausbildung an Pumpgeräten gesetzt. Unser Ortsverband besitzt Pumpen verschiedenster Bau- und Bedienart. Damit die Helfer im Einsatz sich besser zurechtfinden, konnten alle Pumpen einmal ausprobiert werden. Besonders die beiden Hochleistungspumpen (mit einer Förderrate von je 2000 l/min) boten in Form von Wasserfontänen ein angenehm erfrischendes Spektakel.

Währenddessen wurde ein breiter Steg mit Sitzgelegenheit errichtet. Dazu wurde das Einsatzgerüstsystem (EGS) – ein Komponentenbausatz, mit dem die Teams selbst bei zeitkritischen Anforderungen Behelfskonstruktionen von Brücken bis zu Hausabstützungen errichten können – verwendet.

Schließlich konnten die Helfer noch Erfahrungen im Führen eines Ruderbootes sammeln. ■





Ideelle Spezialisierung Elektroversorgung

Im Herbst fand im Ortsverband die ideelle Spezialisierung der bayrischen Fachgruppen Elektroversorgung statt. Diese jährlich stattfindende Veranstaltung dient dazu, Erfahrungen zwischen den Fach Helfern auszutauschen und Neuigkeiten zu besprechen. Etwa 40 Helfer der bayrischen Fachgruppen Elektroversorgung, darunter zehn aus Markt Schwaben, nahmen an dem eineinhalb tägigen Treffen teil.

Dieses Jahr wurde, auf Bestreben der Markt Schwabener Fachgruppe hin, erstmals eine gemeinschaftliche Übung durchgeführt. Ziel war es, drei große Stromerzeuger zusammenzuschalten. Eine einzelne Fachgruppe kann das schlecht alleine üben, da jeder Fachgruppe normalerweise nur eine solche Netzersatzanlage zugeordnet ist. Deshalb brachten einige Ortsverbände ihre Anlagen selbst mit. Als Übungsgelände diente das Netzcenter Taufkirchen der E.ON Bayern AG, das freundlicher Weise zur Verfügung gestellt wurde. Dort konnte die sogenannte „Aufklemmung“, also den Anschluss der Stromerzeuger an das bestehende Stromnetz durchgeführt werden.

Ein Stromerzeuger mit 175kVA-Leistung kann alleine etwa 30 Einfamilienhaushalte versorgen. Für größere Infrastrukturen, lebenswichtige Anlagen oder Einrichtungen, kann es nötig sein, mehrere Stromerzeuger zu koppeln, um die Leistung zu vergrößern. ■



Ausbildungswochenende am Staffelsee

Die beiden Technischen Züge des Ortsverbandes Markt Schwaben verbrachten im April ein Wochenende auf dem Standortübungsplatz der Bundeswehrekaserne in Murnau. Dort wurde zwei Tage lang unter realistischen Bedingungen in verschiedenen Einsatzszenarien geübt.

Eine der ersten Übungen war die Bergung eines PKW, der nach einem Wildunfall in einem Waldstück ins Schleudern geraten und auf die Seite gekippt war. Während die Bergung des Fahrzeugs noch im vollen Gang war, galt es in einer Flächensuche in tiefster Nacht eine weitere vermisste Person zu finden. Bei dem weitläufigen Gelände des Übungsplatzes keine leichte Aufgabe.

Parallel dazu mussten die erste Bergungsgruppe und die Fachgruppe Elektroversorgung eine Kabelbrücke mit Hilfe des EGS aufbauen.

Nach Mitternacht konnten die ersten Einsätze beendet werden. Die anschließende nächtli-

che Ruhe hielt nicht lange an, denn bereits um halb sechs Uhr morgens warteten die nächsten Einsätze auf die Helfer. Die Aufgabe: Einen Wasserspeicher errichten. Dazu wurde mit zwei Pumpen Wasser aus einem Teich in eine mit Folie abgedichtete Schuttmulde gepumpt.

Zur gleichen Zeit bekam die zweite Bergungsgruppe den Auftrag, zwei Personen in einem verschlossenen Haus zu suchen. Um das Übungshaus zu betreten, musste ein Wanddurchbruch mit einem elektrischen Aufbruchhammer erstellt werden. Hilfe bei der Rettung der Vermissten hatte die Gruppe durch die Fachgruppe Elektroversorgung. Eine der beiden Personen konnte nur durch Einsatz einer Seilbahn gerettet werden.

„Rauch steigt aus einem Stollen auf. Zwei Bergarbeiter werden vermisst. Einer der beiden soll sich in besagtem Stollen aufhalten.“. Mit Hilfe des Gassensorgerätes wurde schnell klar, dass es hier nur mit Atemschutz weiterginge. Nachdem die verletzte Person aus dem Schacht gerettet wurde, begann die Suche nach dem zweiten Vermissten, der etwa 200 Meter weiter in einem anderen Stollen gefunden wurde.

Gegen Mittag haben alle Gruppen ihre Einsätze beendet und ihre Einsatzbereitschaft wieder hergestellt. Damit war die Übung beendet und der gemeinschaftliche Teil des Wochenendes wurde eingeläutet. So wurde nach dem spannenden Besuch eines nahegelegenen Hallenbades, gemeinsam gegrillt und anschließend zu Gitarrenmusik gesungen. Spät Abends legten sich dann auch die letzten Helfer müde auf ihre Feldbetten. ■



Straßendienst
im Auftrag des
ADAC

☎ 0 180 222 22 22

Dr. Friedrich B. Gombertstr. 66, München, Fax: 49 89 30 90 00 00

Sedlmeier

Ihr Service-Partner...

**ADAC
TruckService**



...rund um die Uhr

Rudolf Sedlmeier GmbH

Friedrich-Schüle-Straße 18

85622 München / Feldkirchen

24h - Hotline

365 Tage à 24 Stunden

+49 (0) 89 / 90 00 55 - 0

Service-Zeiten

Mo. bis Fr. 7:30 - 22:00 Uhr

Sa. 7:30 - 16:00 Uhr

Nürnberg

Feldkirchen

Passau

Augsburg

München



Nutzfahrzeuge



MAN | Service
Complete



www.sedlmeier-lkw-service.de

Aus- und Fortbildungen

Die Aus- und Fortbildung nimmt insbesondere im Katastrophenschutz einen hohen Stellenwert ein. Die Helferinnen und Helfer müssen sich ständig fortbilden um im Einsatzfall schnell und sicher die richtigen Maßnahmen einleiten zu können um Schlimmeres zu verhindern.

Lehrgänge an der THW-Bundesschule

Das Technische Hilfswerk hält hierfür in der THW-Bundesschule zwei zentrale Ausbildungsstätten in Neuhausen a.d.F. und in Hoya vor. Von Verwaltungskursen über die technische Bergung bis hin zur Einsatzleitung im Einsatz mit mehreren Ortsverbänden werden die THW-Kräfte ständig geschult.

Im vergangenen Jahr wurden folgende Lehrgänge besucht:

Kurs	Teilnehmer
Ausbilder Kraftfahrer	Mathias Adlberger
Methodik / Didaktik	Christoph Bayer Alex Weiser
Ausbilder und Prüfer der Grundausbildung	Christoph Bayer
Fachteil Bergung	Stefan Brajkovic Timo Ehram Günter Felsmann Andreas Weinmann
Anlegen von Übungen	Tobias Egner
THWin für OV Stab	Timo Ehram Florian Hirsch
Ausbildung zum Zugführer	Andreas Baumgardt Günter Felsmann
Führungsteil Bergung	Stefan Brajkovic Amelie Herfurth Dominik Panzer Andreas Weinmann
Deichverteidigung	Tobias Egner
Maschinist Netzersatzanlage	Herbert Hönig Chris Rättsch

Kurs	Teilnehmer
Jugendbetreuer	Timo Ehram
Öffentlichkeitsarbeit	Florian Hirsch
Eissprengen	Robert Gerlich Martin Huber
Sprengen I	Johannes Wolter
Arbeitstreffen	Herbert Hönig
Ausbildungslehre	Mark Scherer
Schweißen im THW	Sebastian Ostermaier
Sprenggehilfe II	Stephan Hörr
Führen im THW	Stephan Schlee
Ausbilder Kettensäge	Andreas Weinmann

Grundausbildungsprüfung in Fürstfeldbruck

Vier Helferanzwärter des THW Markt Schwaben haben die Grundausbildung erfolgreich beendet. Die Abschlussprüfung fand bei hochsommerlichem Wetter im Ortsverband Fürstfeldbruck statt. Neben dem theoretischen Wissen wurde auch der sichere Umgang mit den Einsatzgeräten und die Zusammenarbeit im Team geprüft.

Die Helferanzwärter wurden in den vergangenen Monaten intensiv auf den Dienst in der Hilfsorganisation des Bundes vorbereitet. Hauptaugenmerk liegt hierbei auf dem sicheren und vorschriftmäßigen Umgang mit allen Einsatzgeräten. So lernten die Anwärter die Handhabung des hydraulischen Spreizers sowie den Umgang mit Hebekissen ebenso wie die Bedienung von Trennschleifer und Motor-kettensäge.

Nach der bestandenen Prüfung werden die neuen Helferinnen und Helfer den Einsatzeinheiten zugeordnet. In den Einheiten wird in verschiedenen Ausbildungen und Übungen das Basiswissen der Grundausbildung vertieft und erweitert. Das Ausbildungsspektrum im THW bietet eine breite Auswahl an Möglichkeiten. Von einer fundierten Fachausbildung bis hin zu Schweißer- oder Sprengausbildungen ist alles möglich. ■

Fachtechnische Ausbildung Stegebau

Im Ortsverband Markt Schwaben des Technischen Hilfswerks fand am Wochenende eine „Fachtechnische Ausbildung Stegebau“ der THW-Jugend Bayern statt. Diese Ausbildung richtet sich primär an Jugendbetreuer der THW-Jugend, um ihnen neben ihrer pädagogischen Schulung auch die passenden fachlichen Aspekte zu vermitteln. Die Jugendbetreuer können danach ihrerseits in den Jugenddiensten ihr gewonnenes Wissen an die Junghelfer weitergeben.

14 Teilnehmer aus Oberbayern nahmen an der dreitägigen Ausbildung teil. Am Freitagabend, nach der Anreise der Teilnehmer, wurde zusammen die Theorie des Stegebaus behandelt. Im Technischen Hilfswerk werden Stege zur Rettung von mehreren Verletzten und zur Schaffung von Übergängen eingesetzt. Dabei gibt es für jeden Untergrund, sei es Sumpf oder ein breiter Fluss, eine eigene Stegart. Nach dem mehrstündigen Aufbau kann der Steg beinahe beliebig lang stehen bleiben.

Am Samstag und Sonntag konnte die Theorie in der Praxis getestet werden. In zwei Gruppen wurde unter der Aufsicht der Ausbilder jeweils ein China-, Tonnen- und Hänge- steg errichtet. Sie bestehen lediglich aus Holzbalken und Seilen, also Materialien, die im Einsatz schnell beschafft werden können und in den Ortsverbänden zum Teil vorrätig sind. Ein fertiger Steg wird immer von einem so genannten Stegleiter betreut, der sich um das sichere Überqueren und das Nachziehen der Knoten kümmert.

Das Thema Stegebau eignet sich in der THW-Jugend hervorragend als Ausbildungsthema. Da praktisch keine schweren Geräte verwendet werden müssen, ist für alle Altersstufen etwas geboten. Die THW-Jugend bietet auch weitere Fachtechnische Ausbildungen, wie Holzbearbeitung oder Rettung von Personen, an. ■



Veranstaltungen

Bildungsreise nach Berlin

Eine Delegation des THW-Ortsverbandes Markt Schwaben konnte Ende November Politik einmal aus nächster Nähe erleben und erfahren. Bundestagsabgeordneter Ewald Schurer hatte die Helferschaft nach Berlin zu einer politischen Bildungsreise eingeladen.

In der Hauptstadt angekommen ging es gemeinsam zu einer Präsentation in den Bundestag. Schnell zeigte sich, dass Deutschland ein modernes und transparentes Parlament besitzt. Anschließend lud der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Erding/Ebersberg seine Gäste zu einer Diskussionsrunde und einem Rundgang auf dem Dach des Reichstagsgebäude ab.

Diverse aktuelle Ausstellungen insbesondere zur (vorwiegend politischen) Geschichte Deutschlands und Termine in den Bundesorganen bildeten ein kurzweiliges Programm. Neben dem Gesundheitsministerium wurde auch der Berliner THW-Ortsverband Charlottenburg-Wilmersdorf besucht.

Zum Abschluss der Reise gab es ein gemeinsames Abendessen in der Bayerischen Landesvertretung. Alle mitgereisten Helfer haben diese fast zu kurze Reise in die Bundeshauptstadt genossen und viel über Politik und Geschichte erfahren. ■

Verkehrserziehung an der Grundschule Markt Schwaben

Auch in diesem Jahr führte das THW Markt Schwaben wieder eine Sicherheitsunterweisung für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Markt Schwaben durch.

Dabei sollten die Schüler die Gefahren die nach wie vor vom sogenannten toten Winkel ausgehen kennen lernen. So übernahm jeweils ein Schüler einer Klasse die Rolle des „Fahrers“ und setzte sich auf den Fahrersitz des

18-Tonnen THW-Einsatzfahrzeugs. Die restliche Klasse bewegte sich seitlich am LKW entlang, bis sie schließlich für den „Fahrer“ nicht mehr zu sehen war. So ließ sich der sogenannte tote Winkel ausmessen. Um zu demonstrieren, wie groß dieser gefährliche Bereich ist, stellte sich die gesamte Klasse hinein und war für den Fahrer nicht mehr zu sehen. Dies durften alle Schüler selbst überprüfen, indem sie einmal auf dem Fahrersitz Platz nahmen.

Welche zusätzliche Gefahr von einem abbiegenden Lkw für wartende Fußgänger oder Radfahrer ausgehen kann demonstrierte das THW in einer kleinen Vorführung. Mit Wasser gefüllte Becher simulierten die Bordsteinkante einer Einmündung, in die der Lkw abbiegen sollte. Der THWler Stefan Brajkovic steuerte die Vorderräder des Lkw problemlos um die Ecke, was von der Gefahr, die von hinten kam, ablenkte. Die Hinterachse des Lkw fährt beim Abbiegen einen kleineren Bogen als die Vorderachse und kann dabei durchaus große Teile des Gehsteiges überrollen. Welche Gefahr für hier wartende Fußgänger droht zeigten eindrucksvoll die platt gewalzten Wasserbecher. Hätte zum Beispiel ein Radfahrer an dieser Stelle gewartet, wäre es zu einem schweren Unfall gekommen. ■

Jahresabschlussfeier 2012

Für den Ortsverband Markt Schwaben bot das Jahr 2012 viel Abwechslung und neue Herausforderungen. Traditionell wurde am ersten Adventssamstag der Jahresabschluss mit Weihnachtsfeier begonnen. Der alljährliche bischöfliche Besuch brachte dieses Jahr den Helfern eine große Überraschung mit.

Neben dem gemütlichen Beisammensein war der Höhepunkt des Abends der hohe bischöfliche Besuch. Sankt Nikolaus hatte neben kleinen Geschenken auch einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) in seinem Sack dabei. Damit konnte er natürlich jung, wie alt ein Lächeln auf das Gesicht zaubern. ■



oben-links: Die Schulklasse im Toten Winkel

unten-links: Impressionen der Jahresabschlussfeier

rechts: Der „neue Schlitten“ ist endlich da!

Fotostudio Markt Schwaben

FOTO DASCHNER

Erdinger Str. 12 * 85570 Markt Schwaben

Ihr Team rund um´s Foto!

Sofortprint

Fineartprints

Fachprint

Fotozubehör

Datenrettung

Fotobücher

Fotogeschenke

Fotokurse & Reisen

Passbilder

(natürlich auch biometrisch)

Portrait

Bewerbung

Familie

Business

Hochzeit

Event

Akt

Fachhandelspartner von:

Canon

Panasonic
ideas for life

SONY

Weil uns Beratung wichtig ist!

Tel.: 08121/41226
Fax: 08121/43023
mail@foto-daschner.de
www.foto-daschner.de

Ebersberger Blaulichttage

Unter dem Motto „24 Stunden für Sie da“ veranstalteten Mitte Mai die verschiedenen Hilfsorganisationen, die in Ebersberg stationiert sind, gemeinsam mit dem THW Markt Schwaben die ersten „Ebersberger Blaulichttage“. Trotz des eher durchschnittlichen Wetters am Wochenende wurden die Veranstaltung gut besucht.

Ziel der Veranstaltung war der Kontakt zu den Bürgern. Zwei Tage standen viele Hilfskräfte für Information, Aufklärung und Prävention zu Verfügung. Außerdem fanden in einer Show-Arena viele interessante Vorführungen statt, die kompetent von einer Moderatorin des Bayerischen Rundfunks kommentiert wurde.

Auch der Ortsverband stellte sich auf einer eigenen Stellfläche auf dem Volksfestplatz in Ebersberg vor. Mit einigen Fahrzeugen, Rollcontainern und dem Einsatzgerüstsystem (EGS) im Gepäck wurde dem Publikum viel Abwechslung geboten. Auch einige Jugendliche aus der THW-Jugend konnten ihr Talent in der Show-Arena zeigen.



Die wohl eindrucksvollste Vorführung war jedoch die Präsentation einer Sauerstoffkernlanze. Dieses Verfahren fällt unter das Gebiet der thermischen Trennverfahren und wird im THW dort eingesetzt, wo Aufbruchhammer und Trennschleifer versagen. Mit über 5.000 °C kann man selbst Steine zum Schmelzen bringen oder Schienen schnell durchschneiden.

Insgesamt können die Helfer eine positive Bilanz ziehen. Im Gegensatz zu anderen Veranstaltungen haben sich die Besucher diesmal mehr Zeit für Gespräche genommen und ein großes Interesse an den Hilfsorganisationen gezeigt. ■



Tagesfahrtspezialist



Eventservice



Schulungs- und Weiterbildungszentrum für Berufskraftfahrer



Bus- und Mietservice



Limousinenservice



Linienverkehr

Larcher Touristik GmbH

Anzinger St. 26
85570 Markt Schwaben
Tel.: 08121/7776-0

Fax: 08121/7776-20

welcome@larchertours.de

www.larchertours.de



Larcher Linien GmbH

Münchner Str. 27
85659 Forstern

Tel. 08124/1520

Fax 08124/443671

Herbstempfang

Zahlreiche Gäste folgten auch in diesem Jahr wieder der Einladung des Ortsbeauftragten Herbert Hönig zum Herbstempfang des Ortsverbandes. Die Vertreter der Politik dankten den ehrenamtlichen Helfern des Ortsverbandes in ihren Grußwörtern. Immerhin wohnen im Zuständigkeitsgebiet des THW Markt Schwaben über 254.000 Menschen und beide Landkreise umfassen 1.419 km², wie zuvor der 1. Bürgermeister der Gemeinde Markt Schwaben, Georg Hohmann, zu berichten wusste. Trotzdem findet der Ortsverband die Zeit sich aktiv am Gemeindeleben im Ort zu engagieren, wie z.B. bei der Neophytenbeseitigung oder beim Brauereifest.

Auch die Bundestagsabgeordneten Ewald Schurer und Dr. Max Lehmer haben den Herbstempfang fest in ihrem Jahresprogramm eingeplant. So lobte Dr. Lehmer die Leistungsstärke des THW als ehrenamtlich getragene Bundeseinrichtung und Ewald Schurer versicherte auch weiterhin ein Auge als Mitglied

des Haushaltsausschusses auf die Bundesanstalt zu haben.

„Es ist sehr schwierig in der heutigen Zeit aus den vielen Lichtern der Freizeitangebote heraus zu leuchten“, machte der Ortsbeauftragte Herbert Hönig in seiner Rede deutlich. Wo andere Millionen ausgeben können, bleiben die Hilfsorganisationen meist weit abgeschlagen zurück. Umso wichtiger ist es, abwechslungsreiche, attraktive und interessante Leistungsmöglichkeiten anzubieten. Denn die Erfahrungen und Freundschaften die sich in den Organisationen und Vereinen entwickeln sind unersetzlich und stärken auch die Jugendlichen für ihre Zukunft.

Der THW-Geschäftsführer für München, Walter Huber, nutzte den Empfang, um Jubilare und verdiente Helfer zu ehren.

Einen guten Ausklang fand die Veranstaltung schließlich bei einem feinem Buffet. ■

unten: Gruppenfoto der Jubilare und Geehrten:

v. l. n. r.: Helmut Sandner, Ortsbeauftragter Herbert Hönig, Tobias Egner, Stephan Hörr, THW-Geschäftsführer Walter Huber, Chris Rättsch und Andreas Weinmann.



Jubiläen und Ehrungen

Jubiläen

Für seine zehnjährige Mitarbeit im Technischen Hilfswerk überreichte THW-Geschäftsführer Walter Huber dem Helfer Helmut Sandner eine Jubiläumsurkunde. Stephan Hörr konnte er zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum gratulieren.

Verleihung des Helferzeichens in Gold

Für besondere Verdienste um den Aufbau und die Entwicklung des Technischen Hilfswerks zeichnete der THW-Geschäftsführer die Helfer Andreas Baumgardt, Stefan Brajkovic, Tobias Lantenhammer und Andreas Balzer mit dem THW-Helferzeichen in Gold aus:

Andreas Weinmann



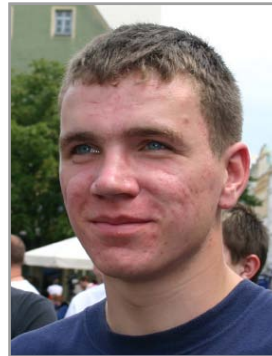
Der Helfer Andreas Weinmann ist 2002 als Junghelfer dem THW beigetreten. Bereits in seiner Jugendzeit engagierte er sich bei Veranstaltungen und Aktivitäten im Ortsverband. Dabei stand er häufig auch sehr kurzfristig zur Verfügung.

Er zeigte auch durch seine Bereitschaft sich fortzubilden seine Begeisterung für das THW. So hat er sich nach der Grundausbildung unter anderem zum Motorsägenführer, Atemschutzgeräteträger und Jugendbetreuer weitergebildet.

Letztere Ausbildung ermöglichte ihm von 2007 bis 2011 auch für eine eigene Jugendgruppe verantwortlich zu sein. Nachdem im letzten Jahr dem Ortsverband ein zweiter Technischer Zug übergeben wurde, übernahm

er dort die Funktion eines Kraftfahrers.

Zusätzlich zum regulären Dienst engagiert er sich bei Umbaumaßnahmen und Verbesserungen im Ortsverband.



Chris Rättsch

Chris Rättsch ist 2004 in den Ortsverband eingetreten. Bereits als Junghelfer packte er im Ortsverband überall mit an. Bei Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen gehört zu den ersten Freiwilligen.

Nach seiner Grundausbildung hat er sich unter anderem zum Atemschutzgeräteträger und Atemschutzwart weitergebildet.

Seit 2011 ist Chris Rättsch Jugendbetreuer im Ortsverband. Aber auch sonst engagierte er sich in den Technischen Zügen. So springt er jederzeit ein, wenn Not am Mann ist.



Markus Bichler

Markus Bichler ist 2000 in den Ortsverband eingetreten. 2002 übernahm er die Funktion des Truppführers in der 2. Bergungsgruppe. Er absolvierte die Ausbildung zum Sprechfunker und Kraftfahrer.

Nachdem er 2008 nach sechs Jahren von der Funktion des Truppführers abberufen wurde

engagiert er sich weiterhin in der Ausbildung der Helferinnen und Helfer. Darüber hinaus hat er seine Ehefrau für das THW begeistert und gemeinsam sind sie Teil des Markt Schwabener THW-Verpflegungsteams das bei verschiedenen Anlässen die Versorgung von Teilnehmern bei Sport- oder Zeltlagerveranstaltungen sicherstellt. Sein berufliches Können stellt er dem Ortsverband ohne langes Zögern stets bereitwillig zur Verfügung. So half er 2011 auch mit, die Unterrichtsräume zu erneuern.

Verleihung des Helferzeichens Gold mit Kranz

Für außergewöhnliche Verdienste um den Aufbau und die Entwicklung des Technischen Hilfswerks zeichnete der THW-Geschäftsführer die Helfer Tobias Egner und Johannes Wolter mit dem THW-Helferzeichen in Gold mit Kranz aus:

Tobias Egner



Tobias Egner zeigt bereits seit seinem Eintritt 1999 in den Ortsverband ein hohes Engagement für das THW. Weshalb er bereits 2001 zum Truppführer und schließlich 2004 zum Gruppenführer der 1. Bergungsgruppe des 1. Technischen Zuges berufen wurde.

Durch seine hohe Bereitschaft sich stets weiter zu qualifizieren absolvierte er die Ausbildungen zum Bootsführer, Kraftfahrer CE, Ausbilder und Zugführer. Die Aus- und Weiterbildung im Ortsverband unterstützt er durch seine Mitwirkung in der Vorbereitung und Planung von Übungen und Fachausbildungen. Dies nicht nur für seine eigene Gruppe sondern für den gesamten Ortsverband einschließlich der Jugend.

Er zeichnet sich durch seine stetige Einsatzbereitschaft und ausserordentlichen Einsatz auch ausserhalb der normalen Dienstzeiten aus. Die Weiterentwicklung des gesamten Ortsverbandes ist ihm stets ein Anliegen. Dabei wirkt er konstruktiv in den verschiedenen Gremien mit. Bereitwillig übernimmt er auch schwierige Aufgaben zusätzlich. Tobias Egner wird als zuverlässiges, hilfsbereites und kompetentes Mitglied des Technischen Hilfswerks sehr geschätzt.



Johannes Wolter

1997 ist Johannes Wolter als Jungehelfer der THW-Jugend beigetreten. Bereits früh zeigte sich sein außergewöhnliches Engagement.

Nach seiner Grundausbildung, die er 1999 abschloss, hat er sich auch weiterhin aktiv für die Jugendarbeit eingesetzt. Im März 2000 folgte dann die Berufung zum Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit.

Über die gesamte Zeit hat er die Jugendarbeit deutlich geprägt, sowohl in Sachen der Ausbildung, sondern auch als Teil des Ortsjugendvorstandes.

Seit 2004 übt er die Funktion des Zugtruppführers des ersten Technischen Zuges aus. Er ist auch als Bereichsausbilder für das Kraftfahrwesen tätig. ■

Ein Trupp fürs Leben

Das Jahr 2012 werden ein paar Helfer (hoffentlich) nie vergessen. Denn letztes Jahr haben nicht nur die Sirenen geheult, sondern auch die Hochzeitsglocken geläutet. Drei Paare haben sich entschlossen einen „Trupp fürs Leben“ zu bilden.

31. März

Marion und Ulrich Roßner

12. Mai

Verena und Tobias Egner

1. September

Barbara und Günter Felsmann

Weil man beim THW alles andere als allein ist, waren selbstverständlich auch Helfer aus dem Ortsverband unter den Gästen zu finden. Doch diese Helfer waren nicht untätig und bereiteten jeweils eine kleine „Abschlussübung“ vor.

Alle Paare mussten gemeinsam Aufgaben und Fragen rund um das THW bewältigen. Unter anderem musste ein Hindernissparkur mit „reizender“ Fracht absolviert werden, ein Saftkarton mit einer Rohrzange „schonend“ geöffnet werden und ein Schwein „Waldemar“ in einer Flächensuche gefunden werden.

Gemeinsam konnten sie die gestellten Aufgaben lösen und haben ein ‚Q‘ erhalten. Damit steht ihnen nichts mehr im Weg zur endgültigen Berufung als Ehefrauen und Ehemänner.

Auf diese Weise möchten wir allen Paaren nochmals viel Glück für die gemeinsame Zukunft wünschen, dass sie über die kleinen Schwächen des Alltags hinwegsehen mögen und immer füreinander da sein werden.

Und keine Sorge:
Wir vom THW sind auch immer für Euch da!





Bundesjugendlager in Landshut

Über 4.200 THW-Jugendliche aus dem gesamten Bundesgebiet trafen sich vom 1. bis zum 8. August in Landshut zum Bundesjugendlager 2012. Das Sommerwetter wurde nur selten durch ein Gewitter unterbrochen und so konnten die Jugendlichen eine fast perfekte Zeltlagerwoche erleben.

Auch die Mitglieder der Markt Schwabener THW-Jugend reisten nach Landshut. Dort verbrachten Sie eine abwechslungsreiche Woche. Beim Baden, Go-Kart fahren und im Hochseilgarten konnten die Jugendlichen ihre erste Ferienwoche genießen.

Als am Samstag schließlich der Bundeswettkampf unter Anwesenheit des Schirmherrn Bundesinnenminister Friedrich stattfand, wurde die gute Stimmung unter allen Lagerteilnehmern in der gesamten Stadt sichtbar. Beim Bundeswettkampf der THW-Jugend traten die

16 Landessieger der Landesjugendwettkämpfe gegeneinander an, um die beste THW-Jugend Mannschaft im technischen Wettstreit zu ermitteln. Bereits zum dritten Mal in Folge konnte der Sieg durch die bayerische Mannschaft aus Karlstadt errungen werden.

Auch auf dem Lagergelände wurde wieder ein tolles Programm geboten. So wurde abends eine Lagerdisco und ein Jugendfilm im Lagerkino angeboten. Tagsüber konnten Sie im Sportturnier oder der Lagerolympiade gegeneinander antreten. Aber auch die Stadt und ihre Geschichte lernten die Jugendlichen in während der Stadtrallye kennen.

Bevor das Jugendlager mit dem Abbau der Zeltstadt zu Ende ging, wurde ein Höhenfeuerwerk als krönender Abschluss eines herausragenden Bundesjugendlagers abgefeuert. Beim anschließenden Abschlussabend hatten die Jugendlichen noch Zeit sich von neu gewonnenen Freunden zu verabschieden. ■

24-Stunden-Übung der Jugend

Los ging es am Freitagabend mit dem Aufbau des Feldbettenlagers in der Unterkunft. Nach einer ausgiebigen Stärkung beim gemeinschaftlichen Pizzaessen wurde es ernst. „Einsatz für Heros Markt Schwaben - Einsturzgefährdetes Gebäude nach Gasexplosion.“ schallte es durch die Unterkunft. Nun mussten die Jugendlichen schnell sein: Umziehen und raus auf die Fahrzeuge.

Nach einer ersten Lageerkundung stellten die jugendlichen Einsatzleiter fest, dass ein Schuppen des örtlichen Bauhofs einsturzgefährdet ist und zwei Personen vermisst werden. Kurze Zeit später wimmelt es von Einsatzkräften am Markt Schwabener Bauhof. Während ein Teil der jugendlichen THWler sich um die ordnungsgemäße Abstützung des Gebäudes mittels Einsatzgerüstsystem kümmert, suchen andere nach den vermissten Personen. Schnell konnten die Kräfte die Verletzten ausmachen und sie sicher ins Freie bringen. Damit war der erste Einsatz der 24-Stunden-Übung erfolgreich beendet.

Zurück in der Unterkunft bezogen die Jugendlichen ihr Nachtlager. Doch die nächtliche Ruhe wurde schnell durch eine weitere Alarmierung unterbrochen. Am Einsatzort angekommen, fanden sie ein eingedrücktes Unfallfahrzeug. Routiniert bereiteten die Jugendlichen die Rettung des eingeklemmten Fahrzeugführers vor. Während ein Trupp das hydraulische Rettungsgerät aus dem Gerätekraftwagen holt, baut ein anderer Trupp die Beleuchtung für die Einsatzstelle auf. Aber auch ein Hubschrauberlandeplatz wird vorbereitet, damit der Rettungshubschrauber die Einsatzstelle sicher anfliegen kann. Auch diese zweite Übungseinheit konnte erfolgreich beendet werden.

Nach einer ausgiebigen Stärkung wurden die Jugendlichen ein letztes Mal zu Hilfe gerufen. Ein Fahrzeug war von der Autobahn abgekommen und nach einem fünf Meter tiefen Fall auf der Seite zum liegen gekommen.



Als nach 24 Stunden die Jugendübung zu Ende ging, zeigten sich alle Beteiligten zufrieden vom Ablauf und von der erbrachten Leistung. Bei der Abschlussbesprechung war man sich einig: Diese Übung war ein voller Erfolg! ■

Winterwochenende

Traditionell verbrachten wieder 20 Mitglieder der THW-Jugend ein Winterwochenende am Tegernsee. Nach der Anreise am Freitagabend und dem Beziehen der Zimmer ließ man den Tag mit gemeinsamen Brettspielen gemütlich ausklingen.

Am Samstag war Winterspaß angesagt, bei gemeinsamen Schneeballschlachten und dem Bau diverser Schneehöhlen verging der Tag wie im Flug. Gut gestärkt ging es am Abend noch zu einer Fackelwanderung in die umliegenden Wälder.

Auch auf der Heimreise am Sonntag wurde den Jugendlichen nicht langweilig, zum Abschluss des Wochenendes stand noch ein Besuch im Alpmare auf dem Programm.

Am Abend in der Unterkunft waren sich alle einig: Auch dieses Winterwochenende war wieder einmal viel zu schnell vorbei.

THW-Jugend hilft beim Brauereifest

Der Ortsverband Markt Schwaben war auch in diesem Jahr wieder beim Brauereifest der Privatbrauerei Schweiger in Markt Schwaben dabei. Während des Kinder- und Familienprogramms am Wochenende stellte die THW-Jugend einen Menschenkicker auf und sorgte für Unterhaltung mit der selbstgebauten Maßkrugschiebebahn. Darüberhinaus konnten sich interessierte Kinder und Erwachsene auch am Infostand über das THW und die THW-Jugend informieren.

Jugendbildungswochenende

In einem abwechslungsreichen Wochenende konnten die Jugendlichen ihre Präsentationsfähigkeiten verbessern. Dabei lernten sie verschiedene Visualisierungstechniken kennen und konnten diese auch gleich in praktischen Übungen anwenden. Hierbei wurde auch die Videoanalyse eingesetzt. Somit konnten die Jugendlichen auch sehen wie ihre Körpersprache wirkt. ■



Herausgeber

Der Ortsbeauftragte für Markt Schwaben
der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Hanslmühle 1
85570 Markt Schwaben

Telefon: 08121 / 59 89

Fax: 08121 / 59 75

E-Mail: info@thw-marktschwaben.de

www.thw-marktschwaben.de

Realisierung

THW-Jugend Markt Schwaben

Hanslmühle 1
85570 Markt Schwaben

Telefon: 08121 / 25 36 02

Fax: 08121 / 25 36 03

E-Mail: jugend@thw-marktschwaben.de

www.thw-jugend-marktschwaben.de

Layout und Gestaltung

Florian Hisch

Fotos & Texte

Matthias Daschner

Stefan Sandner

Stephan Schlee

Tobias Egner

Martin Huber

Johannes Wolter

Florian Hisch

Mit freundlicher Unterstützung der



Kreissparkasse

Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg



Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk (THW)
Ortsverband Markt Schwaben
Hanslmühle 1
85570 Markt Schwaben
Telefon: 08121 / 59 89
Fax: 08121 / 59 75
E-Mail: info@thw-marktschwaben.de
www.thw-marktschwaben.de
www.thw-jugend-marktschwaben.de